Ult

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

Nro. 311. Mittwoch, den 28. December 1836.

Angekommene Fremden vom 25. December.

Herr Landrath Benkendorf v. Hindenburg und Hr. Lieut. und Gutsb. Benkendorf v. Hindenburg aus Flatow, l. in No. 179 Wilh. Str.; Hr. Oberamtmann Viebig aus Rokitten, die Hrn. Avantageure v. Hiller und v. Scheliha aus Glogau, Hr. Kammerherr Graf v. Skorzewski aus Prochnowo, Hr. Gutsb. Graf v. Skorzewski aus Lubostron, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Pr. Lieut. v. Grabski aus Torgau, Hr. Kaufm. Sertel aus Berlin, l. in No. 165 Wilh. Str; Hr. Commiss. Grafrowder aus Jaroczyn, l. in No. 41 Gerberstr.; Hr. Gymnasienlehrer Petricz aus Breslau, Hr. Mechanikus Arendt aus Zgierz, l. in No. 136 Wilhelmsstraße.

Vom 26. December.

Herr Banquier Feige aus Glogau, l. in No. 124 Magazinstr.; Hr. Kaufm. Hamburger aus Kosten, Hr. Kaufmann Hamburger aus Bojanowo, l. in No. 2 Sapieha=Platz.

1) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadt-Gericht zu Wreschen.

Das hierselbst unter der No. 189 gelegene, dem Martin Kluszczynski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 194 Rtl. 10 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll mit Ausschluß des dazu gehörigen auf Labuznik gelegenen Gartens und Wiesengrundstücks am 16. Februar 1837 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wreschen, den 17. Oktober 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Wrześni.

Tutay pod No. 189 sytuowany, i Marcinowi Kluszczyńskiemu należący grunt, oszacowany na 194 Tal. 10 sgr. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami, z wyłączeniem przecież do tegoż należącego a na Łabuźnikach znayduiącego ogrodu wraz z łąką przyległą, ma być dnia 16. Lutego 1837 przed południem o godzinie 9téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowym sprzedany.

Września, d. 17. Październ. 1836.
Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

2) **Proclama.** Der Bäckerlehrling August Hermes, früher in der Lehre bei dem Bäcker Johann Heintze hierselbst, jetzt seinem Aufenthalt nach unbekannt, ist angeschuldigt, 9½ Centner Mehl mit Umgehung der Steuer eingebracht zu haben. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf den 1sten März k. J. Nachmittags 3 Uhr im Lokal des hiesigen Haupt-Steuer-Amts angesetzt worden, zu welchem Denunciat rc. Hermes, mit der Aufforderung vorgeladen wird, sich in dem anberaumten Termin zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, zur Ausführung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten, auch diese Beweismittel, sofern selbige in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen. Bleibt Denunciat ungehorsam aus, so wird mit Aufnahme der Beweismittel in contumaciam verfahren, er auch der Befugniß schriftlicher Vertheidigung verlustig werden. Die Strafe des Denunciaten besteht, wenn die Anschuldigung wahr befunden wird, nach §. 17. des Mahl- und Schlachtsteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 in Verbindung mit §. 61. der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819 neben

dem Ersatz der Steuergefälle von 12 Rthlr. 9 sgr. 4 pf., in einer Geldbuße von 49 Rthlr. 7 sgr. 4 pf. Demselben August Hermes soll zugleich in dem angesetzten Termin das in einer andern wider ihn schwebenden fiskalischen Untersuchung von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht abgefaßte Erkenntniß eröffnet werden; erscheint er nicht, so wird letzteres, so weit gesetzlich vollstreckt, werden.

Posen, den 27. Oktober 1836.

Königl. Haupt-Steuer-Amts-Justitiar und Ober-Landes-Gerichts-Assessor Michels.

---

3) **Bekanntmachung.** Im Auftrage des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts werde ich zwei achtjährige braune Pferde, im Termine den 17. Januar 1837 Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Gerichtshofplatz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Birnbaum, den 22. December 1836.

v. Zeromski,

Landg.-Kanzlei- und Exek-Inspektor.

Obwieszczenie. W skutek zalecenia tuteyszego Królewskiego Sądu Ziemsko-mieyskiego sprzedawać będę dwa gniade konie ośm lat stare, w terminie dnia 17. Stycznia 1837 zrana o godzinie 10téy w podwórzu tuteyszego Sądu, naywięcéy daiącemu za natychmiastową zapłatą.

Międzychód, d. 22. Grudnia 1836.

Zeromski,

Inspektor kancellaryiny i exekucyiny.

---

4) In dem ehemaligen Possotschen Hause, Wasserstraße, früher Nro. 163., jetzt No. 2, sind vom 1. Januar 1837 ab, Wohnungen zu vermiethen.